



Startseite > Hannover > Krieg in der Ukraine: Solidaritätskundgebung und Konzert in Hannover

Jahrestag des Kriegsbeginns

## + Krieg in der Ukraine: Solidaritätskundgebung und Konzert in Hannover geplant



Newsletter

Hannover

Umland

Corona

Hannover 96

Niedersachsen & der Norden

Sport



Vor einem Jahr gab Russlands Präsident Wladimir Putin den Befehl zum Überfall auf die Ukraine. Am 24. Februar gibt es eine große Kundgebung vor dem Rathaus in Hannover, die Solidarität mit den Opfern fordert. Anschließend steht in der Marktkirche ein Benefizkonzert auf dem Programm.



Simon Benne

23.02.2023, 08:26 Uhr



**Hannover.** Es geht um ein Zeichen für Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität: Unter dem Motto „Ein Jahr Krieg in der Ukraine – Lichter für den Frieden“ beginnt am 24. Februar, 18 Uhr, eine Kundgebung vor dem Neuen Rathaus. Organisiert wird die Veranstaltung am Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine von den großen Kirchen, dem Deutschen Gewerkschaftsbund sowie dem Freundeskreis Hannover. Das Bündnis will unter dem Slogan „Hannover bleibt solidarisch“ auch die Forderung nach Frieden und einem Ende der Gewalt erheben.

Unter anderem sprechen bei der Kundgebung Ministerpräsident Stephan Weil, Oberbürgermeister Belit Onay, die Vorsitzende des Ukrainischen Vereins in Niedersachsen Oksana Janzen sowie Landesbischof Ralf Meister, Regionspräsident Steffen Krach und Lyudmyla Volynets vom Deutschen Gewerkschaftsbund.

### Konzert in der Marktkirche

Im Anschluss daran beginnt gegen 19 Uhr in der Marktkirche ein Benefizkonzert für die Ukraine. Ein eigens zusammengestelltes Musikensemble aus Chor und Orchester intoniert unter dem Titel „Dona nobis pacem“ Teile des Mozart-Requiems sowie Stücke ukrainischer Komponisten. „Das Konzert ist Ausdruck der Solidarität hannoverscher Musikerinnen und Musiker mit den Menschen in der Ukraine“, sagt Keno Weber, Dirigent und Initiator der Veranstaltung.

An dem Konzert beteiligen sich unter anderem Sängerinnen und Sänger des Bachchores, des Hannoverschen Oratorienchores, des Johannes-Brahms-Chores und des Norddeutschen Figuralchores. Den Instrumentalpart übernehmen Ensembles wie musica assoluta, die Hannoversche Hofkapelle und Musiker des Staatsorchesters.

„Putin will den Mut der Ukrainer brechen“, sagt Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes. „Stehen wir den Menschen bei, vor Ort und denen, die mit einem Kofferraum voll Restleben irgendwo gestrandet sind.“ Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, Spenden kommen der Ukraine-Hilfe der Marktkirche zugute.

#### Empfohlener redaktioneller Inhalt

An dieser Stelle finden Sie einen externen Inhalt von **Outbrain UK Ltd**, der den Artikel ergänzt. Sie können ihn sich mit einem Klick anzeigen lassen.

Externe Inhalte anzeigen

Ich bin damit einverstanden, dass mir externe Inhalte angezeigt werden. Damit können personenbezogene Daten an Drittplattformen übermittelt werden. Mehr dazu in unseren [Datenschutzhinweisen](#).

#### VERWANDTE THEMEN

Frieden

Ukraine

Krieg

#### LETZTE MELDUNGEN